

Donnerstag, 16. September 2021

## Walross bleibt im Watt aktiv

Wangerooge. Bereits seit einer Woche erkundet ein junges Walross das niedersächsische Wattenmeer und ruht sich immer wieder auf den Ostfriesischen Inseln aus. Wer das Weibchen sieht, sollte sofort die Nationalparkverwaltung oder einen Ranger kontaktieren, teilte die Behörde mit. Nach ihrer Einschätzung beeinträchtigt die Hautverletzung des Tieres aus der Arktis seine Fitness nicht maßgeblich. Daher sei keine Veranlassung für einen tierpflegerischen oder tierärztlichen Eingriff gegeben, hieß es. Wichtig bleibe, das Walross keinem unnötigen Stress auszusetzen, damit die Heilung nicht gestört werde.

### Mehrere Inseln besucht

Das Weibchen war erstmals am 7. September auf Baltrum aufgetaucht, es machte Station auf Spiekeroog und mehrmals auf Wangerooge – zuletzt an diesem Mittwoch. Nach Angaben des Nationalparks wird das Walross meist in der Morgendämmerung gesichtet, wenn es sich ausruht. Mit der nächsten Flut gehe das Tier dann wieder auf Beutezug. Es handelt sich um einen extrem seltenen Gast. Zuvor hatte sich im Januar 1998 ein Walross im Wattenmeer blicken lassen, erst auf Ameland (Niederlande), dann auf Juist und auf Sylt.

Mutmaßlich dieselbe Walross-Kuh, die jetzt bei den Ostfriesischen Inseln unterwegs ist, war Mitte Februar an der dänischen Nordseeküste aufgetaucht. Auf der Internetseite [www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de) soll über neue Sichtungen informiert werden. (dpa/th)